

## 21. November.

### Gefangennehmung des preussischen Generals Fink.

Sachsen hat, mit Ausnahme des höhern Erzgebirges, allerwegen Schlachtfelder aufzuweisen. Auch in den Schluchten bei Dohna, Kreischa und Maxen, die dem Anscheine nach gar kein Schauplatz für Kriegsheere sein können, ereignete sich im siebenjährigen Kriege und zwar an dem heutigen Tage eine höchst wichtige, kriegerische Begebenheit. Das Jahr 1759 war für den König von Preußen sehr unglücklich gewesen: er hatte die mörderische Schlacht bei Kunnersdorf (im August) gänzlich verloren; sein General Schmettau hatte Dresden an die Desterreicher übergeben; von allen Seiten fehlte es ihm an Hilfsmitteln, und seine Feinde drangen mächtig auf ihn ein. Da suchte er, wie gewöhnlich, in Sachsen sich festzusetzen und — zu erholen. Darum warf er eine Masse Kriegsvolk in unser Land, wovon die Hauptabtheilung bei Wilsdruff lagerte, ein anderes Corps aber unter General Fink nach Maxen vorging, um, wo möglich, den in der Gegend von Pirna stehenden Feldmarschall Daun mit seinen Desterreichern einzuschließen. Es trat aber der umgekehrte Fall ein: Daun umzingelte die Preußen und trieb sie in kurzem so gewaltig in die Enge, daß Fink bei aller Kriegserfahrung und Tapferkeit doch keine Möglichkeit des Entkommens sah, sondern am 21. November 1759 capituliren mußte. Elftausend Mann geriethen auf diese Weise in die Hände der Desterreicher, und Fink fiel bei seinem König eine Zeit lang in große Ungnade. Man nannte die Begebenheit eine lange Zeit spottweise den Finkensfang. — Uebrigens hatte der Vorfall doch auf die Hauptheere keinen wesentlichen Einfluß, und unserm Lande brachte er keine Erleichterung; im Gegentheil war der Winter von 1759 bis 1760 der theuerste und furchtbarste für Sachsen; denn beide Heere standen, nur durch den Plauenschen Grund getrennt, in Winterlagern einander gegenüber und zehrten meist nur von Sachsen. Friedrich wenigstens trieb damals allein gegen fünf Millionen Thaler Kriegsteuer und unzählige Rekruten aus Sachsen zusammen.

## 22. November.

### Continentalssystem, Continentalsperre.

Der französische Kaiser, Napoleon, hielt England für seinen und für Europa's verderblichsten Feind. Die Gründe, warum er so dachte, und die Frage, ob er mit Recht so dachte, gehören nicht